

AZA
8245
Feuerthalen**50! Und kein bisschen leise: die Hilari-Musik.**

Pfingstmontagsmatinee in der Langwieser Badi Für die Jubilare machte der Regen Pause

Die traditionelle Pfingstmontagsmatinee stand dieses Mal ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums der Hilari-Musik.

ks. Die tagelangen Regenfälle vor Pfingsten mögen bei den Hilari-Musikern wohl für ein paar Sorgenfalten gesorgt haben, denn für ihre Pfingstmontagsmatinee hatten sie sich einiges vorgenommen. Nun, Petrus hatte ein Einsehen und wollte nicht Spielverderber sein. Zwar verdunkelte sich zwischen durch der Himmel einige Male bedrohlich, und für ein paar Minuten fielen auch einzelne Regentropfen, mehrheitlich jedoch hatte die Sonne die Oberhand und sorgte für ganz angenehme Temperaturen.

Zahlreiche Fans fanden sich im Laufe des Vormittags in der Badi ein, sodass die Hilari-Musik um 11.00 Uhr bereits vor praktisch voll besetzten Rängen loslegen konnte.

Wie nicht anders zu erwarten, kam sofort eine tolle Stimmung auf, und wers nicht schon vorher wusste, der merkte es jetzt: Hier stand nicht einfach eine Guggenmusik auf der Bühne, sondern eine Band, die hohe Ansprüche an sich selbst stellt und deren Musiker ihre Instrumente perfekt beherrschen.

Laudatio von den Wiibern, Nussgipfel vom Götti

Natürlich liessen sich auch die Hilari-Wiiber nicht lumpen. Nebst ihrer musikalischen Gratulation mit dem Cliff-Richard-Hit «Congratulations» glänzten sie mit einer Schnitzelbank-ähnlichen Laudatio an ihre männlichen Kollegen. Anschliessend heizten sie dem Publikum mit ihrem rassigen Repertoire ganz gehörig ein. Der prominente CD-Götti Matthias Gnädinger konnte leider nicht persönlich anwesend sein, vergessen hatte er seine «Göttibuben» jedoch keineswegs: Durch seine Ehefrau liess er ihnen ein

Fortsetzung auf Seite 2



«Congratulations»: die Hilari-Wiiber.



Bereits ein fester Bestandteil der einheimischen Musikszene: «Projekt 06».

Fotos: ks.

Aus dem Inhalt

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen	2–3
Theater mit Petrus	4
Erfolgreicher Schreinertag	6–7
Wellness auch für Männer	10
Kirchzettel / Veranstaltungen	12

Für die Jubilare machte der Regen Pause

Fortsetzung von Seite 1

riesiges Pack überreichen, welches für jedes Jahr des Bestehens der Hilari-Musik einen Nussgipfel enthielt. Schliesslich betraten auch noch die «Junioren» von «Projekt 06» die Bühne und zeigten ihren Vorbildern und den Zuhörern, dass sie musikalisch auf dem richtigen Weg sind. Mit Sicherheit wird man in den nächsten Jahren von dieser Formation noch einiges zu hören bekommen.

Eine gelungene Mischung

Nicht nur musikalisch wurde tolle Kost geboten. Feines vom Grill und aus der Pfanne fand viele hungrige Abnehmer, und auch der Bierzapfhahn war nicht umsonst aufgestellt worden. Einziger kleiner Wermutstropfen stellte die Tatsache dar, dass die Besucher, welche ihren Platz nicht direkt vor der Bühne gefunden hatten, zeitweise nicht viel von dem mitbekamen, was sich auf dieser abspielte. Abgesehen davon entwickelte sich dieser Pfingstmontag zu einer äusserst gelungenen Mischung aus Geburts-

tagsfest, Grillparty und Open-air-Konzert.

Nachdem am Nachmittag die Hilari-Wiiber und «Projekt 06» das Publikum nochmals so richtig heiss gemacht hatten, setzten die Jubilare selber den glanzvollen Höhe- und Schlusspunkt. Aus der Hilari-Musik wurden wieder einmal die legendären Blues Brothers, und diese legten los, was die Instrumente hergaben. Einfach genial! Wäre der Mann von den «Schaffhauser Nachrichten» zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Platz gewesen, hätte er sich in seinem Bericht vom



Der Klassiker: Blues Brothers.

8. Juni den Ausdruck «Oldtimer» für die elf Musiker wohl noch einmal überlegt.

Gemeindeversammlungen vom 9. Juni

Ein harter Kern trotzte dem Start der WM

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete Gemeindepräsident Werner Künzle die Gemeindeversammlung. Wie aufgrund des ersten sommerlichen Abends sowie des WM-Beginns zu erwarten war, gaben die Stimmezähler Susanne Marty und Erwin Rohner nur 52 Stimmberechtigte bekannt.

Politische Gemeinde

Jahresrechnung angenommen

ga. Zum Traktandum 1, der Genehmigung der Jahresrechnung 2005, führte der seit April 2006 neu im Amt sitzende Finanzreferent Matthias Huber durch die Zahlen des Gemeindehaushaltes. Der budgetierte Aufwandüberschuss fiel um 398 000 Franken geringer aus; es resultierte ein Verlust von 341 056 Franken, der dem Eigenkapital belastet wurde. Das Resultat war vor allem auf einen besseren Steuerertrag zurückzuführen.

Durch die grosse Bautätigkeit in Feuerthalen und damit die Schaffung von Wohnraum sind heute 3214 Feuerthaler Einwohner erfasst. Etwas kleiner fielen die Ausgaben für den Zivilschutz, Zweckverband Andelfingen, aus, da die Umsetzung noch nicht rund läuft und somit weniger Kosten verursachen konnte. Im Kranken- und Altersheim wurde weniger investiert als vorgesehen. Die Kosten unseres Wasserwerkes und der Abwasser- und Abfallbeseitigung belasteten die Rechnung kaum, da diese Aufwendungen über Gebühren bis zu 97 Prozent ausgeglichen werden.

Zu Buche geschlagen hat der geringere Finanzausgleich des

Kantons, der auf die Veränderung der relativen Steuerkraft zurückzuführen ist. Im Jahr 2004 betrug die relative Steuerkraft des Kantons Zürich 2948 Franken pro Kopf. Die Feuerthaler mussten durchschnittlich nur 1920 Franken abliefern, also 1000 Franken weniger als der «Zürcher». Natürlich zeigt uns dies auch, dass der Feuerthaler eben auch weniger verdient als der kantonale Durchschnitt. Was der Gemeinde fehlt, sind die Handänderungssteuern, welche im Kanton Zürich ganz abgeschafft worden sind.

Matthias Huber konnte die trockenen Zahlen durch seine Schilderungen und Ergänzungen zum Leben erwecken. Seine ruhigen, fundierten und klaren Erklärungen liessen erahnen, dass er sich auch sonst mit Zahlen auseinandersetzt und ihm die Aufgabe als Finanzreferent liegt.

Nach dem Verlesen des RPK-Berichts durch den Gutsverwalter Geri von Allmen wurde die Jahresrechnung 2005 durch die anwesenden Stimmberechtigten angenommen.

Einbürgerungen

Als nächstes Traktandum standen vier Einbürgerungen

auf der Einladung. Was früher durch den Bürgerlichen Gemeinderat erledigt wurde, prüft nun ein Ausschuss aus dem Gemeinderat. Der Präsident, der Vizepräsident sowie die stellvertretende Vizepräsidentin mit der Gemeindegeschreiberin zusammen suchen das Gespräch und den Kontakt zu den Menschen, welche die Einbürgerung anstreben. Die Anträge werden zuerst durch den Kanton abgesegnet und gelangen so nach Feuerthalen. Aufgrund der Eindrücke, welche der Ausschuss von den Einzubürgern erlangt, stellt er den Antrag an die Gemeindeversammlung, welche nun auf seine Empfehlungen hin abstimmen muss.

Wieder hat der Ausschuss ein Gesuch nicht gutgeheissen können und es den Antragstellern zum Rückzug empfohlen. Die Familie zog ihren Antrag nicht zurück und wollte die Gemeindeversammlung entscheiden lassen. Dem Geraune und den Bemerkungen zufolge konnte man darauf schliessen, dass es der Gemeindeversammlung sehr unangenehm war, über Einbürgerungen entscheiden zu müssen. Die Versammlung hat den Gemeinderat bestätigt und das Gesuch abgelehnt.

Verabschiedung von Ernesto Ruosch

Die Geschäfte des offiziellen Teiles der Gemeindeversammlung waren nun beschlossen. Werner Künzle nahm die angenehme Pflicht wahr, sich bei Ernesto Ruosch, dem scheidenden Gemeindegeschreiber, welcher seit 1989 in der Gemeindeverwaltung und für die Gemeinde tätig war, zu verabschieden. Das Schicksal wollte es so, dass Ernesto Ruosch vom damaligen Gemeindegeschreiber Werner Künzle in sein Amt eingeführt wurde. Fünf Jahre später kreuzten sich die Wege der beiden erneut, als Werner Künzle zum Gemeindepräsidenten gewählt wurde und die Zusammenarbeit mit Ernesto Ruosch einen anderen Stellenwert bekam. Werner Künzle dankte der Frohnatur Ruosch für seine Hilfsbereitschaft und seinen Einsatz. Die Zusammenarbeit sei durch gegenseitige Offenheit und die positive Kritikfähigkeit geprägt gewesen.

Schlussbouquet war der herzliche und warme Applaus aus der Versammlung.

Schulgemeinde

Bei den zwei Geschäften, welche bei der Schulgemeinde vorlagen, waren noch 50 Stimmberechtigte anwesend.

Rechnung mit besserem Abschluss

Finanzreferent Ernst Meier erläuterte den Abschluss mit seinem trockenen Humor, der immer wieder zum Schmunzeln führte und so die Stimmung auflockerte. Der bessere Abschluss von 641 000 Franken gegenüber dem Budget zeigte am Ende nur noch einen Verlust von 28 000 Franken, der dem Eigenkapital entnommen wurde.

Zurückzuführen ist das Resultat auf weniger Neuinvestitionen beim Mobiliar, wie bei der Politischen Gemeinde einen besseren Steuerertrag aus der Gemeinde, ein besseres Resultat aus der Gegenverrechnung von diversen Schulleistungen und höhere Subventionen.

Projektkosten Spilbrett genehmigt

Als zweites Traktandum lag die Projektkostenabrechnung des Teilneubaus und der Sanierung der Schulanlage Spilbrett vor. Da diese den Rahmen in keiner Weise sprengte, gab das Geschäft zu keinen Fragen Anlass.

Beide Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Präsidentin Heidi Tanner verwies zum Schluss auf die erst

kürzlich durchgeführten Wahlen, die neue Schulleitung sowie auf die Reorganisation der Schulpflege, welche als Ziel die Reduktion der jetzt neun auf neu sieben Mitglieder hat.

Es ist schön, dass unsere Gemeinde wieder durch mehr Kinder belebt wird. Das führt dazu, dass eine vierte Kindergartenabteilung aufgemacht wird. Da die Kantonalisierung des Kindergartens im Schuljahr 2008/2009 umgesetzt wird, wird auch ab diesem Zeitpunkt die Grösse der Klassen in die Kompetenz des Kantons fallen.

Heidi Tanner schloss die Versammlung mit einem speziellen Dank an die Anwesenden.

Reformierte Kirchgemeinde

Es war schon 21.20 Uhr, als die Kirchenpflege die warmen Stühle auf der Bühne einnehmen konnte, um ihre Anliegen vorzustellen. Es waren jetzt noch 34 Stimmberechtigte anwesend.

Jahresrechnung mit Ertragsüberschuss

Finanzer Geri von Allmen zeigte auch hier einen besseren Rechnungsabschluss. Da der Urlaub von Pfarrer Peter Wa-

bel um eine Woche gekürzt wurde, erreichten die Aufwendungen das vorgesehene Budget nicht. Leider konnten vorgesehene Projekte aus Mangel an fähigen Leuten nicht realisiert werden. Einmal mehr muss uns nachdenklich stimmen, dass die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde krankt.

Der Ertragsüberschuss von 19 500 Franken wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Nach dem Verlesen des RPK-Berichtes wurde die Rechnung abgesehenet.

Neue RPK-Mitglieder gewählt

Es folgten die Wahlen von vier RPK-Mitgliedern. Eigentlich wären die Mitglieder dieselben, welche die Politische Gemeinde sowie die Schulgemeinde kontrollieren. Nur will es der heutige Umstand so, dass diese Mitglieder nicht reformiert sind und darum ihr Amt bei der Kirche nicht ausführen können. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt.

Den Jahresbericht 2005 verlas die Präsidentin, Erna Wanner. Er wurde von der Versammlung bestätigt.

Sanierung des Pfarrhauses

Der neue Liegenschaftsverwalter, Franz Schudel, machte eine Teilsanierung des Pfarrhauses schmackhaft. Das Haus wurde 1929 gebaut. Seither wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt. Wärmetechnisch liegt hier ein grosser Nachholbedarf vor. Durch die Isolierung von Dach und Fassade können die jetzt pro Jahr verbrannten 6500 Liter Heizöl ganz sicher um etliches reduziert werden.

Die Gestaltung der Innenräume soll optimiert werden und zwischen Privatsphäre und öffentlichem Empfangsraum klar unterscheiden. Der Einbau eines Archives wird voraussichtlich 50 000 Franken mit sich ziehen. Der Umbau wird mit zirka 350 000 bis 400 000 Franken veranschlagt. Die Projektierungsarbeiten sind am Laufen. Klar betont wurde, dass die Struktur des Hauses erhalten bleibt, da die Bausubstanz gut ist.

Um bald schon 22.00 Uhr schloss Erna Wanner die Versammlung und dankte allen, welche sich für die Anliegen der Kirche engagieren.

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, dem 9. Juni 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2005 der Politischen Gemeinde Feuerthalen
2. Genehmigung der Einbürgerungsgesuche, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes, von:

- **Rafet und Rahime Gülay, geborene Erdem**

Staatsangehörige der Türkei, wohnhaft in Langwiesen

- **Nevka Nadord mit ihrem Sohn Tomislav Simunovic**

Staatsangehörige von Kroatien, wohnhaft in Langwiesen

- **Aleksandar Zdrale mit seiner Tochter Amanda Zdrale**

Staatsangehörige von Bosnien-Herzegowina, wohnhaft in Feuerthalen

Ablehnung des Einbürgerungsgesuches von

- **Semsi und Dasmire Selimi, geborene Kasa**

Staatsangehörige von Mazedonien, wohnhaft in Langwiesen

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2005 der Schulgemeinde Feuerthalen
2. Genehmigung der Projektkostenabrechnung für das Schulhaus Spilbrett

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2005 der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen
2. Ergänzungswahl von vier RPK-Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen

Gewählt sind (alle aus Feuerthalen):

- Ilona Roost • Johannes Gut
- Paul Gasser • Marianne Sallenbach

Rechtsmittel

Auflage: Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, dem 15. Juni 2006 bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Stimmrechtsrekurs: Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gemeinderekurs: Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151, Absatz 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung: Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adresse für Rekurse und Beschwerden: Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

8245 Feuerthalen, 23. Juni 2006

Gemeinderat Feuerthalen

Schulpflege Feuerthalen

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Das Theater Kanton Zürich gastierte in Feuerthalen Aus dem wirklichen Leben?!

Bereits die Ankündigung im letzten Feuerthaler Anzeiger war viel versprechend, stand doch schliesslich Molières meist gespieltes Stück auf dem Programm. Leider war Petrus jedoch nicht so zuverlässig, und so wurde die Bühne in die Sporthalle der Schule Stumpfenboden verlegt.

dh. Bis zum Beginn der Vorstellung hat sich der liebe Petrus wieder gegen den Regen und für einen schönen lauen Sommerabend entschieden, aber da standen sowohl Bühne als auch die Zuschauerränge bereits fix und fertig in der Mehrzweckhalle des Schulhauses. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch, schliesslich konnte man sich ja nach draussen an die «Bibliotheksbar» begeben.

Auch Schauspieler haben so ihre Sorgen. Ein Text, der sich nicht lernen lassen will. Worte, die nicht von allein ausgesprochen werden wollen. Bewegungen, deren Bedeutung nur dem Regisseur etwas sagen, und ein Theaterbeauftragter, der eigentlich nur stört. So begann

der letzte Freitagabend, und manch einer fragte sich, ob dies auch zu Molières Stück dazugehörte. Als der «Theaterbeauftragte» dann nochmals erschien und doch kein neues, sondern ein bereits einstudiertes Stück sehen wollte, begann ein turbulentes Treiben auf der Bühne.

Ein Ehemann, der seinen Hausrat versäuft und noch dazu seine Frau Martine prügelt, ist an sich ein sehr heikles Thema, aber es wurde so witzig dargestellt, dass die Zuschauer keine Zeit zum Grübeln hatten, sondern gleich zu den nächsten Szenen geleitet wurden. Wie es der Zufall will, bekommt Martine die Gelegenheit, sich zu rächen, und das Publikum sah, wie der Holzfäller zum Arzt



In der Pause genossen alle den schönen Sommerabend.



Welcher Mann möchte hier (nicht) mit dem Baron tauschen?



Der Durst liess die Bibliothekskasse klingeln.

Fotos: dh.

«geschlagen» wurde. Auf den Mund gefallen war dieser Holzfäller-Arzt jedoch nicht, denn sein Latein kam so fliessend daher, dass man es fast für echt gehalten hätte, wären da nicht diese kleinen versteckten Wörter gewesen. Das Publikum bedankte sich mit viel Gelächter dafür.

Eine weitere sprachliche Meisterleistung waren die rasanten Reden mit verdrehten Sätzen und mehrfachen Wiederholungen des bereits Gesagten. Wer es selbst probieren wollte, hatte bald einen Knoten in der Zunge.

Eine Liebesgeschichte darf natürlich in keiner Aufführung fehlen. Die aus Liebeskummer sich stumm stellende Tochter aus gutem Hause, welche vom Holzfäller-Arzt geheilt werden soll, will der Hochzeit mit einem anderen Mann entgehen. Aber die verordnete Medizin – in Wein getunktes Brot – hat bald die erwünschte Wirkung, und so bekommt der Vater eine so ordentliche Predigt von seiner Tochter zu hören, dass die Zuschauer lachen mussten. Dies brachte bestimmt nicht nur beim Vater auf der Bühne die Ohren zum Glühen. Sie bekommt ihren Geliebten zum

Mann, und auch der Holzfäller kommt mit einem blauen Auge davon. So sind alle glücklich und zufrieden und das Spiel ist aus. Mit anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum bei den Schauspielern.

Nach Eulenspiegel im letzten Jahr und dem diesjährigen Stück darf man auf die Aufführung im nächsten Jahr gespannt sein. Dank der Kulturkommission Feuerthalen unter dem Patronat der Politischen Gemeinde Feuerthalen musste niemand Eintritt zahlen. Es bleibt zu wünschen, dass dies auch im nächsten Jahr so sein wird.

Für Getränke und kleine Häppchen sorgten die Mitarbeiter der Bibliothek. Diese fanden so reissenden Absatz, dass sich in der Pause eine lange Schlange an der Bar bildete. Auch nach der Aufführung nutzten viele die Gelegenheit, die Woche bei einem Gläschen Wein oder Sekt ausklingen zu lassen, und genossen die angenehme Sommernacht. Die Mitarbeiter der Bibliothek wird es sicher freuen, denn die Einnahmen aus dem Verkauf der Getränke fliessen in die Bibliothekskasse. Damit werden zum Beispiel Anlässe wie die Erzählnacht finanziert.

«Gewesene Zeiten, inszeniert»

Alles neu macht der Mai

Beim etwas anderen Frühlingsputz im Kranken- und Altersheim Kohlfirst sah man sich ins Jahr 1935 zurückversetzt. Die Putztruppe lieh sich die entsprechenden Kostüme bei Monika Stahel in Schaffhausen und ging an die Arbeit.

Am Morgen wurde da und dort geschrubbt, gebohnt und abgestaubt. Darum erscheint die Putzgruppe beladen mit Kübeln, Schrubbern, Blochern und Besen. In den Putzkübeln ist Dreckwasser, und die Lappen müssen erstmals am Brunnen ausgewaschen werden.

Jetzt kommen sämtliche Woldecken an die Reihe. Fräulein Hauser teilt die Personen der Putztruppe ein.

Zwei Personen werden das Seil spannen für die Woldecken. Sie holen den runden Tisch, sämtliche Seile, die drei Stützen, die Bockleiter. Die Seile werden von Baum zu Baum gespannt. Währenddes-

sen bauen zwei weitere Personen die Vorrichtung für die Schrägkissen auf. Sie holen drei Taburettli, einen Klappstuhl, zwei kurze Leitern und alle Schrägkissen.

Da die Kissen zuerst gebürstet werden, müssen auch die Bürsten und die Klopfer bereit sein.

Vier weitere Personen sind damit beschäftigt, sämtliche Woldecken ins Freie zu holen. Diese werden bis zum Gehnicht-mehr geschüttelt und nochmals geschüttelt. Hernach werden sie an das Seil gehängt und mit Chlüpperli befestigt. Anschliessend werden sie geklopft, geklopft, geklopft ...



Die muntere Putztruppe.

Foto: zvg.

Eine Person macht sich daran, die «Spinnhuppele» bei den Fenstern mittels eines Flumers zu entfernen.

Es ist ein reges Hin und Her. Die Personen der Putztruppe sind zwar eingeteilt, aber es gibt immer wieder solche, die nur zuschauen, herumtratschen oder Heftli studieren. Fräulein Hauser reagiert immer, wenns ihr zu bunt wird. Fräulein Hanna stimmt beim «Flumere» eine Melodie an, «Alles neu macht der Mai...», und alle summen mit.

Die Utensilien zum Putzen stehen herum, und man sucht immer wieder etwas. Ein Regenguss macht die ganze Sache noch schlimmer, denn alles muss unter Dach gebracht werden, und sobald die Sonne scheint, wird wieder alles im Freien installiert.

Ein Zvieri zum Schluss für die Putztruppe mit Speck, Käse, Wurst, Brot, Erdbeeren, Wein und Bier macht alle wieder munter für den Feierabend.

R. Hauser, Putztruppenchef

Wohnen wie im Einfamilienhaus!

In Langwiesen vermieten wir

5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung

Top-Ausbau, Lift, 2 Badezimmer, eigene WM/T, Cheminéeofen, Balkon. 1935 Franken exklusiv Nebenkosten.

RBT Treuhand, Telefon 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Feuerthalen / Rüttenweg

Zu vermieten per 1. Oktober

2-Zimmer-Wohnung

Ruhige Lage, Wohnzimmer mit Parkett, Küche und Bad mit Novilon, Estrich und Kellerabteil. 720 Franken inklusive NK/BK.

Telefon 052 624 88 49 (Bürozeiten)

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 2. Juli 2006, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR

Hauptstrasse 94 Tel. 052 659 12 21
8246 Langwiesen Fax 052 659 13 21

Neue
Fenster
vom Fachmann
Telefon 052 659 25 01

Thomas
GASSER AG

Güterstrasse 8
8245 Feuerthalen
Fax 052 659 22 74

Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch
www.thomasgasser.ch

Immobilien
Rundum-Service

- Schreinerat
- Malerarbeiten
- Gartenpflege
- Hauswartservice
- Holzbau

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

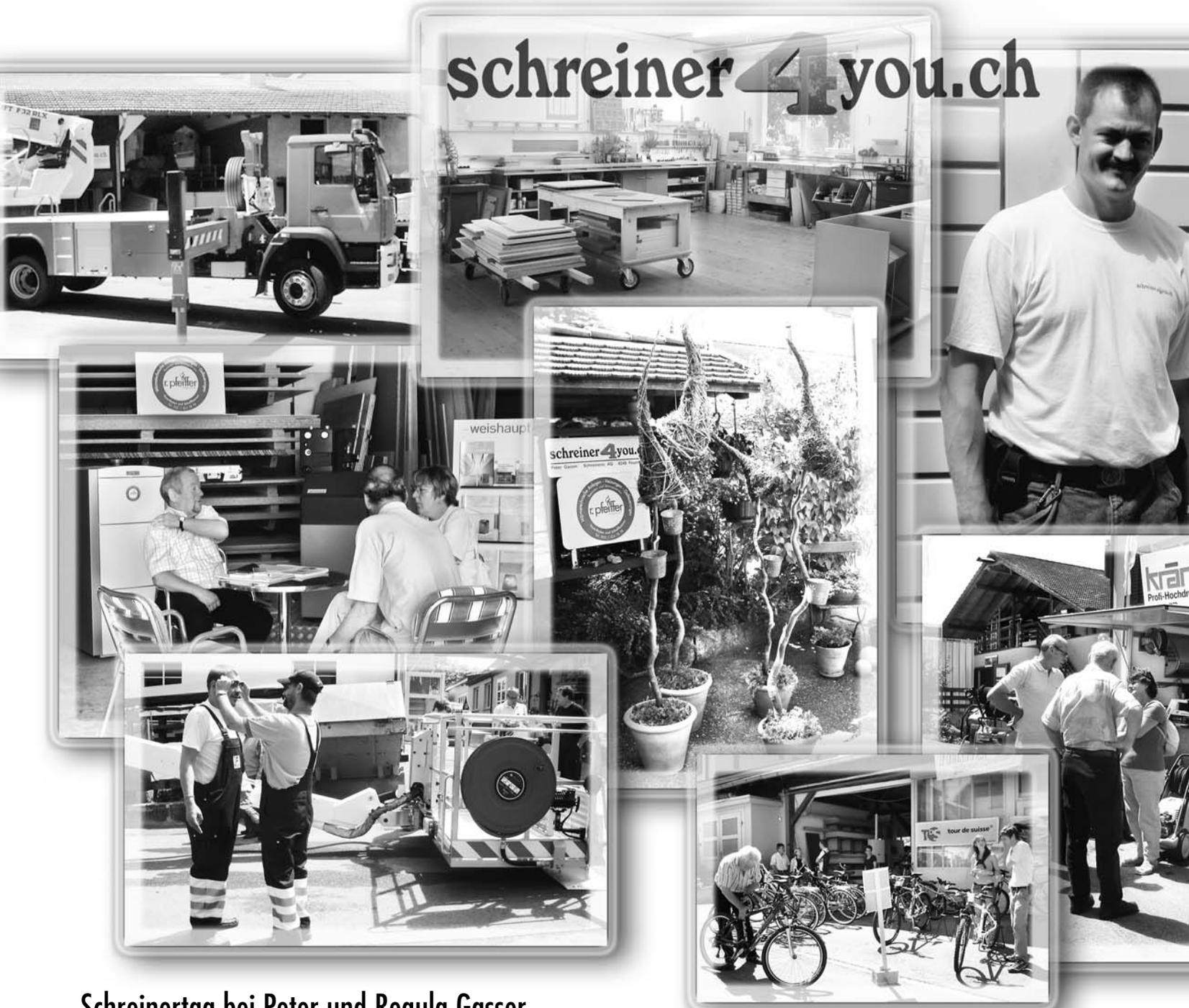
Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch



Schreinertag bei Peter und Regula Gasser

Die Feuerwehr Ausseramt sorgte für den schön-schaurigen «Kitzel»

Kann es denn sein, dass an der Steigstrasse in Feuerthalen eine kleine, auf Eigeninitiative basierende Gewerbeausstellung stattfindet? Ja, es kann, wenn man will.

ga. Unabhängig von der durch den Gewerbeverband organisierten Gewerbeausstellung für die Feuerthaler Gewerbetreibenden, welche nur alle vier Jahre stattfindet, organisierten Peter und Regula Gasser anlässlich des Zürcher Schreinertages 2006 ein Wochenende für sechs Gewerbetreibende aus Feuerthalen sowie zwei Aussteller aus dem Klettgau. Die Zweifel, die noch einen halben Tag zu-

vor in der Luft hingen, ob auch an alles gedacht wurde und alles rund laufen wird, konnten bereits am Samstag um 10.00 Uhr an der Eröffnung des Anlasses in den Wind gestreut werden. Alles lief wie am Schnürchen.

Beim Eingang wurden die Besucherinnen und Besucher mit einem Wettbewerb empfangen, welcher durch die Ausstellung führte. «Ach, riecht das

gut», meinte ein jeder, der die neuen Produktionsräume der Peter Gasser Schreinerei AG betrat. Es roch halt eben wie in einer Schreinerei: nach Leim, Lack und Holz, einfach heimelig.

Moderne Möbelstücke zeigten, dass neben Holz heute auch viel Kunststoff verarbeitet wird. Erstaunt hat der Couchtisch aus Kirschbaumholz sowie das Sideboard für die IWC aus

Kunstharz, die Front in MDF, gespritzt. Eine Diashow zeigte die Realisation der neuen Halle, welche im Elementbau, wie es sich für eine Schreinerei gehört ganz aus Holz, erstellt wurde. Das Dach, die Wände und der Boden wurden als Elemente geliefert und vor Ort eingebaut. Die Peter Gasser Schreinerei AG bietet heute die Existenzgrundlage – neben den Betriebsinhabern – für vier Ange-



stellte. Daneben bildet sie zwei Lehrlinge aus.

Voll im Trend – nicht anders zu erwarten – lag Rahel Baggenstoss mit ihren floralen Turnschuhen, dem geschmückten WM-Ball und den Designer-Gartenzwergen auf ihren langen Hälsen. Ihre vielen kreativen Schmuckstücke luden zum Verweilen und zur Inspiration ein.

Bei Germann Radio und TV konnte die neuste Generation der Fernseher bestaunt werden. Die Tierbilder, welche gezeigt wurden, waren gestochen scharf und so gross, dass sie schon natürlich zu wirken begannen. Beim Anblick der Schlange, welche einen Igel verspeisen wollte, lief es einem ein wenig kalt den Rücken hinunter.

Unsere Velofachspezialisten Erwin und Renata Hafner zügelten ihr ganzes Zweiradlager an die Steigstrasse. Wie immer anfangs Sommer kauft man sich gerne wieder einmal ein neues Fahrrad. Hoffentlich blieb der Wunsch bei all den Interessierten nicht nur an Gedanken hängen.

Hans-Rudolf Wanners Firma steht in Langwiesen und hat sich auf die Bearbeitung von Buntmetallen, Stahl und Kunststoff spezialisiert. Stolz stellte er seine Kränzle-Hochdruckreiniger vor, die vor keinem Schmutz Halt machen.

Aus Feuerthalen nicht mehr wegzudenken ist Andi Auerhammer mit seinem Pneu-Center. Die beiden ausgestellten, festlich geschmückten Autos beflügelten die Fantasie. Mit

dem roten Ferrari 355, Baujahr 1999, Kaufpreis 200 000 Franken, und dem MG B, Baujahr 1969, damaliger Kaufpreis 30 000 Franken, zeigte er die Entwicklung der Autos aus der Luxusklasse.

Von der Firma Roland Pfeifer erfuhren wir an der Ausstellung, dass sie bereits seit 24 Jahren besteht. Sie hat sich voll und ganz der Planung und Ausführung von Heizungen aller Arten verschrieben.

Der Klettgau war durch Kurt Hablützel, Weinbau und Mosterie aus Wilchingen, vertreten, welcher das Festzelt mit seinen Getränken belieferte. Seine Produkte können übrigens bei seiner Schwester, Regula Gasser, bestellt werden.

Die Blumen- und Naturbilder von Ursula Kramer zeigten

die Liebe zur Natur und die Kraft der Farben.

Nicht zu übersehen war die Feuerwehr Ausseramt. Ein Rettungsfahrzeug der besonderen Art, ein Hubretter oder Skilift, nahm die Mutigen mit in hohe Lüfte. Weit oben, dort, wo die Schwalben fliegen, war die Rundumsicht einmalig. Zuerst gelangt, wollten einige sofort wieder runter, denn etwas kitschig war das Erlebnis schon, eben ein wenig wie im Europapark Rust.

Gegen Abend füllte sich das Festzelt. Zu der Countrymusik von Martin Dietschi und seiner Band aus Schaffhausen wurde noch lange geplaudert und gelacht, und manch ein Gast ertappte sich, wie er zum Rhythmus der Musik mitwippte.

Grossväter-Woche im Kindergarten Lindenbuck

Blaue Finger waren nicht zu vermeiden

Es scheint, als hätten die Grossväter bereits in den Startlöchern auf ihre neuen Aufgaben im Kindergarten gewartet.

ga. Das Echo auf die Idee der Kindergärtnerinnen Anja Herren und Yvonne Parodi war gut. Neun Grossväter meldeten sich spontan, um mit ihren Enkeln sowie den anderen Kindergartenkindern zu arbeiten. Ideen waren genug vorhanden. Unter der Anleitung der Grossväter wurde vom 12. bis zum 16. Juni eine Woche lang gebacken, gespielt, gebastelt und gebaut.

Am Montagmorgen entstand der Holzrahmen für ein Sensorium. Die gebauten Abteile wurden mit Sachen aus der Natur gefüllt. Stroh, Holz, Moos, Sand, Sägemehl und so weiter können später darin befühlt werden. Die andere Kindergruppe wurde in die Kunst des Jassens eingeführt. Bei einigen entwickelte sich ein regelrechtes Spielfieber.

Am Nachmittag freuten sich Kinder und Kindergärtnerin auf Herrn Werner, der mit seinem Enkel Melvin, seiner Werkzeugkiste und den bereits vorbereiteten Holzteilen ein-



Schreinern wie die Grossen, unter fachkundiger Anleitung.

Foto: ga.

Schatzkästchen zusammenfügen. Es wurde gedübelt und geleimt, gehämmert und natürlich viel gefragt und geschwätzt. Die vorsichtigen Schläge mit dem Hammer verfehlten hier und da ihr Ziel, und manch Kin-

derfinger machte die ersten Erfahrungen mit dem Hammer.

Die Kinder wussten gleich, was sie später in ihre Holzkästchen legen werden. Yu-Gi-Oh-Karten zum Beispiel, Autöli,

Krimskrams – oder sogar einen Schatzbrief?

Während die erste Gruppe an der improvisierten Werkbank arbeitete, lagen die anderen entspannt und barfuss auf einer Decke unter einem Strauch im Garten und hörten gebannt den Geschichten des Räubers Hotzenplotz zu.

Wie wichtig der Kontakt der Kinder zu Grossmüttern und Grossvätern ist, weiss man heute. Generationenkonflikte zwischen Enkeln und Grosseletern gibt es wenig. Auch wir wissen doch noch, wie schön es war, den Geschichten unserer Grosseletern zu lauschen, von ihnen zu lernen und bei ihnen das Herz ausschütten zu können, wenn es zu Hause einmal nicht so gut lief.

Am Freitag ging eine bewegende und lehrreiche Woche im Kindergarten Lindenbuck zu Ende, die dank der Bereitschaft der Grossväter sowie der Initiative der beiden Kindergärtnerinnen abgehalten werden konnte.

RADIO · TV
GERMANN
 8245 Feuerthalen
 Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

AUF
MERKSAM
KEIT
ERZEUGEN

Egal ob Firmen-Werbung, Wohnungssuche oder öffentliche Veranstaltung:
 Ein Inserat im Feuerthaler Anzeiger findet den richtigen Adressaten.
info@feuerthaleranzeiger.ch, www.feuerthaleranzeiger.ch

**Heizungs-
Anlagen**

**Huber-
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
 Mühlentalstrasse 12
 8200 Schaffhausen

Patrick Bienz
 Keramische Wand-
 und Bodenbeläge

Besuchen Sie uns auf
plaettli-bienz.ch

Vogelsangstrasse 127
 8246 Langwiesen
 Telefon 052 659 41 75
 Telefax 052 659 41 76

Quartierplan Ebni-Rüti

Baubeginn Teil West



Gemeinde Feuerthalen



Der Stand vor einem Jahr (oben) und heute.



Vor einem Jahr wurde mit den Bauarbeiten für die Feinerschliessungsanlagen im Quartierplangebiet Ebni-Rüti, im Teil Ost, begonnen. Am **Montag, dem 3. Juli 2006** wird nun mit den Strassenbauarbeiten respektive den Kanalisations- und Wasserleitungen in der Bahnstrasse ab der Unterführung Altsbühlstrasse Richtung Westen begonnen.

Verkehrsbehinderungen während den Bauarbeiten sind teilweise nicht zu vermeiden. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 23. Juni 2006

Gemeinderat Feuerthalen

Bauamt

Baubewilligungen



Gemeinde Feuerthalen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- **Ruth und Ruedi Rathgeb**, Schulstrasse 9, 8212 Neuhausen am Rheinfall; Anbau an bestehendes Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 358, Kat.-Nr. 2001, Zürcherstrasse 77, 8245 Feuerthalen.
- **Ingrid und Lorenz Schreiber**; Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2144, Bahnhofstrasse 87, 8245 Feuerthalen.
- **Käthi und Jürg Grau-Bucher**; Dachausbau, Assek.-Nr. 182, Kat.-Nr. 2663, Schützenstrasse 55, 8245 Feuerthalen.
- **Carola Miozzo**, Hauptstrasse 7, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.-Nr. 2868, Ebnistrasse, 8246 Langwiesen.
- **Christina Rütimann und Ion Karagounis**; Wärmetechnische Sanierung Gebäudehülle, Montage Photovoltaikanlage, Terrasse und Velounterstand, Assek.-Nr. 468, Kat.-Nr. 661, Nelkenstrasse 3, 8245 Feuerthalen.
- **Orange Communications AG**; Neubau Mobilfunkanlage, Assek.-Nr. 80, Kat.-Nr. 1071, Hauptstrasse 53, 8246 Langwiesen.

8245 Feuerthalen, 23. Juni 2006

Gemeinderat Feuerthalen

Änderung der kantonalen Hundeverordnung per 1. Juli

Meldepflicht bei Vorfällen mit Hunden



Gemeinderatskanzlei

Gemeinden sowie kommunale Polizeien werden verpflichtet, dem kantonalen Veterinäramt erhebliche Verletzungen durch Hundebisse sowie Anzeichen eines übermässigen Aggressionsverhaltens zu melden. Geschädigte wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung oder an den Polizeiposten.

Weiterhin gilt der Leinen- und Maulkorbzwang für Hunde über sechs Monate der Hunderassen American Pitbull, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier sowie Kreuzungen mit diesen Rassen.

Zu widerhandlungen gegen den Leinen- und Maulkorbzwang werden verzeigt.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekte



Gemeinde Feuerthalen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Andelfingen, Schaffhauserstrasse, 8451 Kleinandelfingen; Projektverfasser Ilg Pierre Arch. ETH/SIA, Im Zil 5, 8460 Marthalen; Neubau Kirchenzentrum, neue Kirchturmhöhe 13,30 Meter, heutiger Kirchturm 16,20 Meter; Kat.-Nr. 2804, ZöB, Forbüelstrasse, 8245 Feuerthalen (geändertes Projekt).

Sefer Kasa, Hauptstrasse 80, 8246 Langwiesen; Umbau Mehrfamilienhaus, Einbau Wohnung in bestehenden Schopf (bereits ausgeführt), Neubau von neun Parkplätzen mit Ausfahrt auf die Hauptstrasse, Assek.-Nr. 84, Kat.-Nr. 1067, WG 2,0 m³/m², Hauptstrasse 80, 8246 Langwiesen (geändertes Projekt).

Werner Frischknecht jun., Säletenhof, 8476 Unterstammheim; Grundeigentümer Werner Frischknecht sen., Frauenfelderstrasse 13a, 8252 Schlatt; Wohnhausanbau an bestehendes Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 707, Kat.-Nr. 2859, W 1,2 m³/m², Bahnstrasse 1, 8246 Langwiesen (geändertes Projekt).

Emanuel Wagner, Kirchweg 106, 8246 Langwiesen; Projektverfasser Hanno Brüstle, Chlaffentalstr. 12, 8212 Neuhausen am Rheinfall; Neubau Einfamilienhaus und Auto-Einstellhalle mit 14 Abstellplätzen, Kat.-Nr. 2801 und Kat.-Nr. 2802, W 1,2 m³/m², Ebnistr., 8246 Langwiesen.

Ernst Sieber, Konstanzerstrasse 55, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser Meyer Architekten SIA, Ebnat 65, 8200 Schaffhausen; Neubau Balkonverglasung auf der Nordseite, Assek.-Nr. 176, Kat.-Nr. 1417, W 1,6 m³/m², Konstanzerstrasse 55, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf. Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 23. Juni 2006

Gemeinderat Feuerthalen

Männerriege Feuerthalen im Jubiläums-Trainingslager auf Mallorca

Wellness-Woche für unsere vitalen Männer

Die im Jahre 1987 entstandene und seit dem Jahr 2000 alljährlich wiederkehrende Tradition, an einem Sandstrand ein Beach-Volleyball-Trainingslager zu absolvieren, wiederholte sich in der diesjährigen Auffahrtswoche zum zehnten Mal.



Dass in der Männerriege nur Faustball gespielt wird, ist eindeutig nur ein Vorurteil.



Die gemütliche Runde darf nicht fehlen.

Fotos: zvg.

Anfänglich reisten acht Männerrieger nach Mallorca; heuer waren es – wie in den letzten Jahren üblich – deren fünfzehn. Die Mannschar war sofort auszumachen, zumal die Schreinerei Peter Gasser AG in Feuerthalen sie mit beschrifteten T-Shirts und Hütchen eindeckte und somit für einen einheitlichen Look sorgte.

Nach unserer Ankunft am frühen Nachmittag in Calo Millor, einem wunderschönen Urlaubsort mit Sandstrand, schlenderten wir zuerst einmal in der Stadt herum, um uns an die Wärme und das «dolce far niente» zu gewöhnen. Ab dem zweiten Tag aber wurde jeden Morgen das vereinseigene Netz aufgestellt und emsig Volleyball gespielt. Über die Mittagszeit bis zum späteren Nachmittag frönten wir dem Strandleben, spielten Karten oder machten Spaziergänge. Im Besonderen zeigte sich unser Senior aus der Sponsorendynastie sichtlich erfreut, dass er das Kartenspiel «Uno» erlernen durfte, um inskünftig mit seinen Enkeln mithalten zu können.

Nach der ortsüblichen Siesta beziehungsweise gegen den späteren Nachmittag wurden

wir und etliche Spieler ausländischer Nationalität wieder vom Spieltrieb geprägt, sodass das Betreten des Volleyballfeldes für «Outsider» eine Warteschlange nach sich zog.

Es war eine schöne und erholsame Woche. Tendenz und Tradition neigen dahin, dass nächstes Jahr in der ersten Juni-Woche wiederum ein Trainingslager stattfinden wird. Die sommerlichen Temperaturen und die konstanten Wetterverhältnisse haben dazu beigetragen, dass manch einer die Rückreise in die «kalte» Schweiz schweren Herzens antrat.

Damit wir für die nächste Reise beweglich und fit bleiben, turnen wir wöchentlich in zwei verschiedenen Alterskategorien, abwechselnd in den Turnhallen Stumpfenboden und Spilbrett. Komm doch einfach vorbei, am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr.

*Max Sallenbach
Präsident Männerriege Feuerthalen*

■ Nähere Auskünfte zu den Turnstunden der Männerriege erteilt Präsident Max Sallenbach, Telefon 052 659 23 81, oder Oberturner Andreas Federli, Telefon 052 659 29 51.

Info www.newlife-schweiz.ch

**New Life®
Diet Club**

Abnehmen?

Sie gehen den Weg „New Life“ zeigt Ihnen die Richtung.

Durch richtige Ernährung zum **Idealgewicht!**

Heidi Barbüda, Ernährungs-Coach
8252 Schlatt bei Diessenhofen
Tel: 052 657 30 31 / 079 328 18 23

Informationen und Erstberatung kostenlos!

Partner der Adipositas-Stiftung SAPS
Von der Schweiz. Gesellschaft für Ernährung
als empfehlenswert beurteilt!

New Life Info 044 787 82 22

Feuerthalen *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Abschied von Hedi Huber als Sigristen-Stellvertreterin

Vor gut 14 Jahren ist Hedi Huber angefragt worden, die Stellvertretung für unsere Sigristin zu übernehmen. Seither kennen wir Hedi Huber als zuverlässige, unkomplizierte, treue und sehr angenehme Mitarbeiterin.

Hedi Huber hat alle ihr anvertrauten Arbeiten auf ihre lebenswürdige und bescheidene Art zum Wohle der Menschen in unserer Kirchgemeinde ausgeführt, sei dies in der Kirche bei Gottesdiensten und Beerdigungen oder auch im Zentrum Spilbrett beim Kirchenkaffee und anderen Anlässen.

Besonders mit ihren humorvollen Ideen hat sie uns immer wieder erfreut und auch überrascht. Kein Mitarbeiter-Anlass, zu dem sie nicht ein Gedicht, ein Rätsel oder einen Wettbewerb beigetragen hat. Auch ihre feinfühligsten und daher passenden Karten, Geschenklein oder Preislein – meist von ihr handgewerkelt – bleiben unvergessen.

Jetzt, per Ende Juni, kurz vor ihrem 80. Geburtstag, möchte Hedi Huber ihr Amt in jüngere Hände übergeben. Die Kirchenpflege dankt Hedi Huber für ihren sehr geschätzten Einsatz für die Kirchgemeinde und wünscht ihr weiter gute Gesundheit und viel Freude im Alltag. Sie haben

nach dem Gottesdienst vom 23. Juli beim Apéro Gelegenheit, sich offiziell von Hedi Huber als Sigristen-Stellvertreterin zu verabschieden.

Gleichzeitig mit der Nachfolge von Hedi Huber haben wir die Aufgaben in Kirche und Zentrum Spilbrett neu geregelt: Ab dem 1. Juli 2006 werden neu Esther und Georg Engi für das Zentrum Spilbrett zuständig sein. Erika Clerici ist weiter als Sigristin tätig. Sie vertreten sich gegenseitig, zum Beispiel bei Ferienabwesenheit.

Wir freuen uns sehr auf unsere neue Mitarbeiterin und unseren neuen Mitarbeiter. Esther und Georg Engi haben ihre langjährige Lehrtätigkeit frühzeitig beendet und sehen ihrer neuen Aufgabe und dem Kontakt mit Ihnen erwartungsvoll entgegen. Herr und Frau Engi werden beim Abschieds-Apéro von Hedi Huber anwesend sein. Wir freuen uns sehr, sie dort zu begrüßen und Ihnen vorzustellen.

Reformierte Kirchenpflege und Pfarramt

Ökumenischer Familiengottesdienst am 9. Juli

Die Kirche zu Gast im Strandbad Langwiesen

Bereits zum dritten Mal dürfen wir wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst der katholischen Pfarrei Feuerthalen und der reformierten Kirchgemeinden Laufen und Feuerthalen ins Strandbad Langwiesen einladen.

Die wunderschöne Kulisse und spezielle Stimmung am Rhein sowie die positiven Echos haben uns dazu bewogen, diesen Anlass zu wiederholen. Der Gottesdienst findet am Sonntag, dem 9. Juli um 10.00 Uhr statt.

Wir hoffen natürlich auf einladendes, sonniges und warmes Wetter! Die musikalische Begleitung gestaltet der Musikverein Feuerthalen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Bei ganz schlechtem Wetter geniessen wir Gastrecht in der katholischen Kirche. Telefon

1600 (Rubrik 1) gibt ab 7.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Der Kirchenbus startet um 9.20 Uhr und fährt die Route ab Restaurant Krone – Milchhüsli Langwiesen – Vogelsangstrasse – Höhenstrasse – Kirchweg – Erlenstrasse – Altersheim – reformierte Kirche und anschliessend Busfahrt zum Strandbad Langwiesen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Katholische Pfarrei Feuerthalen
Evangelisch-reformierte Kirchenpflegen Laufen
und Feuerthalen*

Einfach engagiert. Die Bank für das Zürcher Weinland

Hypotheken, Anlagen, Vorsorge
und Finanzierungen.

Lassen Sie sich kompetent und
persönlich beraten – bei der Clientis
Ersparniskasse Schaffhausen,
Ihrer Bank für das Zürcher Weinland.

Münsterplatz 34
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 15 15
info@eksh.clientis.ch
www.eksh.clientis.ch

 **Clientis**
Ersparniskasse
Schaffhausen

Impressum

**Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss
Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen
und Langwiesen verteilt.**

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
fe. Alessandro Festa
mf. Manuel Förderer
ch. Cornelia Heil

Gratulationen:

us. Ursula Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20,
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

Landolt AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 2200 Exemplare

Reformierte Kirche

FR	23. Juni	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	25. Juni	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrerin Monika Widmer Hodel
MO	26. Juni	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	27. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
FR	30. Juni	19.00 Uhr	Jugendgruppe «Flash» im Zentrum Spilbrett
		16.30 bis 17.00 Uhr	«Fiire mit de Chline» in der reformierten Kirche Feuerthalen
SO	2. Juli	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Wachter Konzert mit dem Vokalensemble «Voci Giovani» in der reformierten Kirche Feuerthalen
MO	3. Juli	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	5. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SA	24. Juni	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Segnung aller Fahrzeuge und Bewegungsmittel
SO	25. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Segnung aller Fahrzeuge und Bewegungsmittel
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen Segnung aller Fahrzeuge und Bewegungsmittel auf dem VOLG-Parkplatz
MI	28. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	29. Juni		Petrus und Paulus Festgottesdienst in Feuerthalen
FR	30. Juni	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche Feuerthalen
SA	1. Juli	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	2. Juli	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Jugendliche gestalten mit
MI	5. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	7. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chilekafi»

Einladung zum Degustations-Tag

am 1. Juli 2006 in Langwiesen

Nachdem wir letztes Jahr den «Degu-Tag» ausfallen liessen, freuen wir uns, ihn dieses Jahr zum sechsten Mal durchzuführen.

In der Hoffnung, dass das Wetter mitspielt (der Anlass findet jedoch in jedem Falle statt) und alle gute Laune haben, würden wir uns freuen, wenn an diesem Tag ganz viele Menschen den Weg zu uns ans Löwengässli finden und wir Sie herzlich willkommen heissen dürfen.

Wir werden **ab 10.00 Uhr** für Sie da sein. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein.

Wir freuen uns schon heute auf viele Interessierte und auf gemütliche Stunden mit Ihnen.

Conny Loretz & Monika Studer

Löwengässli 3, 8246 Langwiesen, Telefon 052 654 33 36

Wenns **heiss** wird ...

ruosch
ONLINE.CH

www.ruosch-online.ch

Ihr Zweiradspezialist
seit über **20 Jahren**

Haifner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz	144	Feuerwehr	118
Giftnotfall	145	Polizeinotruf	117
Spitex	052 659 28 02		

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender Juni / Juli 2006

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	23. Juni	Fussball-WM 2006 im dolder2-Garten (bis 9. Juli)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	24. Juni	Schaffhauser Kantonales Turnfest	Thayngen	Turnende Vereine
Mittwoch	28. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	30. Juni	Jubiläumskonzert	Restaurant Krone	Hilari-Musik Feuerthalen
Sonntag	2. Juli	Ortsmuseum geöffnet	Altes Gemeindehaus	Museumskommission
Dienstag	4. Juli	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Mittwoch	5. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	5. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Freitag	7. Juli	Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Freitag	7. Juli	Jubiläumskonzert	dolder2 KultUhrBeiz	Hilari-Musik Feuerthalen
Sonntag	9. Juli	Ersatzwahl Regierungsrat		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	9. Juli	Badi-Gottesdienst	Strandbad Langwiesen	Kirchgemeinden

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)